

Ein Projekt von:

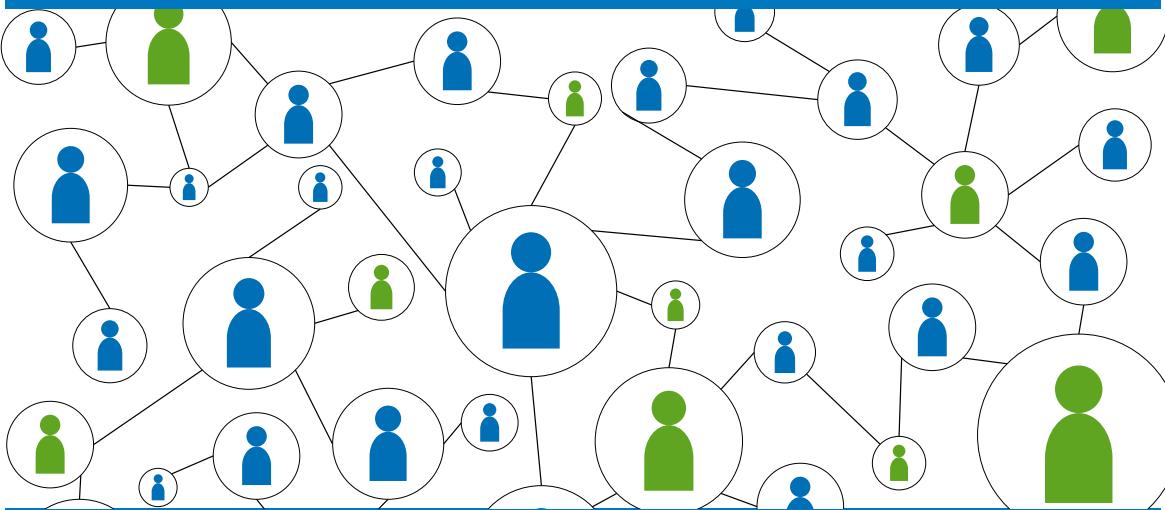


In Zusammenarbeit mit:



Kanton Zug

# NETZWERK BEWEGEN UND BEGEGNEN BIS 100 IM KANTON ZUG



## FORUM FÜR ALTERSFRAGEN / NETZWERKTAGUNG

### Aspekte der Hochaltrigkeit II

DONNERSTAG, 21. MAI 2015  
GEMEINDESAAL BAAR

Bewegen & Begegnen



## NETZWERK BEWEGEN UND BEGEGNEN BIS 100 IM KANTON ZUG

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Netzwerktagung BBb100 und das Forum für Altersfragen des Kantons Zug widmen sich erneut dem Thema «Aspekte der Hochaltrigkeit» und somit der Frage, wie Menschen bis ins hohe Alter in der Gesellschaft eingebunden bleiben können.

Autonomie zählt für die meisten Menschen hierzulande zu den erstrebenswertesten Gütern. Selbst über sein Leben bestimmen und auch im Alter selbstständig sein Leben führen zu können ohne anderen zur Last zu fallen, das ist vielen ein zentrales Anliegen. Autonomie und Selbstverantwortung kennt aber Grenzen: Am Anfang des Lebens sowie an dessen Ende – und auch zwischendurch – sind Menschen keineswegs immer so autonom, dass sie nicht auf Unterstützung und Hilfe anderer angewiesen wären. Das Forum für Altersfragen geht der Frage nach wie im Spannungsfeld von Selbstbestimmung, Selbstverantwortung und Abhängigkeit ein für alle Beteiligten gangbarer Weg gefunden werden kann, der die Selbstbestimmung achtet, die Eigenverantwortung fördert und die Unterstützung in der Abhängigkeit entsprechend gestaltet.

Wir laden Sie ein Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen einzubringen und im Austausch mit Fachpersonen und Seniorenvertretungen gangbare Wege anzudenken und Kooperationen einzugehen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und natürlich auf Sie!

**Urs Hürlimann**  
Regierungsrat  
Patronat BBb100

**Gabriele Plüss**  
Geschäftsleitung  
Pro Senectute Kt. Zug

**Mirjam Gieger**  
Projektleitung BBb100



PROGRAMM DONNERSTAG, 21. MAI 2015

08.30h	Türöffnung
09.00h	<b>Begrüssung</b> Urs Hürlimann, Regierungsrat, Gesundheitsdirektor
	<b>Einführung ins Thema</b> Beatrice Augstburger, Amt für Gesundheit
09.30h	<b>Referate «Erwachsenenschutzgesetz: Vorsorgevertrag und Beistandschaft»</b> Arno Gerig, Dipl. Sozialarbeiter, Pro Senectute Kanton Zug Urs Berger, Behördenmitglied KESB
10.45h	Pause
11.00h	<b>Referat «Vom 3. zum 4. Alter – von agil zu fragil»</b> Prof. Carlo Knöpfel, Hochschule für soziale Arbeit Basel
12.00h	Offerierter Steh-Lunch mit ConSol Bistro
13.00h	<b>Einführung Filmausschnitt «Von heute auf morgen»</b> (Film von Frank Matter) Mirjam Gieger, Netzwerkkoordinatorin BBb100
13.30h	<b>Podiums- und Plenumsdiskussion</b> <b>«Autonomie trotz Abhängigkeit – wie geht das?»</b> Renate Forster, Rechtsdienst KESB Kanton Zug Maria Gasser, Spitex Kanton Zug Dr.med. Claudia Hess, Ambulante Psychiatrische Dienste Kanton Zug Bruno Keller, Präsident Kantonaler Seniorenverband Dr.med. Eliane Pfister Lipp, Medizinethikerin Margrit Lötscher, Lindenpark Wohnen im Alter Hünenberg Dr. jur. Claudia Mund, Datenschutzbeauftragte Kanton Zug Ralph Steinmann, Gesundheitsförderung Schweiz Stefanie Waldburger, Sozialberatung Pro Senectute Kanton Zug Moderation: Gabriele Plüss, Geschäftsleiterin, Pro Senectute Kanton Zug
15.00h	Zusammenfassung, Schlussfolgerungen und Verabschiedung
15.30h	Ende der Tagung